

Der Wiehengebirgsbote

Neues aus der Wegeverwaltung

■ **Osnabrück-Kassel.** Aus der Wegeverwaltung gibt es über folgende Neuerungen zu berichten:

◆ **Ems-Jade-Weg:** Zwischen Wrantepott und Mittelhaus, Gemeinde Südbrookmerland, Landkreis Aurich, wurde der Wanderweg auf einer neuen Trasse markiert. Der Weg am Kanal ist in diesem Bereich wegen Schafsmist unzumutbar. Die neue Route führt nördlich vom Kanal durch eine schöne Wiesenlandschaft.

◆ **Der Töddenweg** wurde in der Innenstadt von Bad Bentheim auf einem kurzen Abschnitt über eine neue Trasse verlegt. Er verläuft nun durch die Stoltenkampstraße am Haus Westerhoff vorbei.

Kultur für junge Senioren

VVO unterwegs: Aktive und vielseitige Gruppe mit vielen Programmpunkten

■ **Osnabrück.** Sie ist eine sehr aktive und vielseitige Gruppe, die Senioren des VVO. Fast jede Woche sind sie unterwegs. Mittwochs werden Kurzwanderungen von maximal acht Kilometern mit anschließender Einkehr oder mit einem Besichtigungsprogramm unternommen, die von vielen Mitgliedern und Gästen wahrgenommen werden.

Am Sonntag finden die anspruchsvollen 14 bis 18 Kilometer Wanderungen mit Rucksackverpflegung statt. Aber alle haben gemeinsames: Sie werden von einem Wanderführer oder Wanderführerin geplant, organisiert und durchgeführt.

Das Jahresprogramm ist voll von interessanten Angeboten, wobei das Wandern in der Natur immer an erster Stelle steht.

Das vielseitige Freizeitangebot kommt bei den Senioren gut an. Mit dabei auch die Radfahrergruppe. Etwa vier wunderschöne Radtouren im Jahr werden vom Radwanderwart organisiert und geführt. m. Dieses Jahr feiert der Wanderverein seinen 180. Geburtstag.

Das soll entsprechend gefeiert werden. Noch mehr Informationen sind zu finden unter www.vvo-osnabrueck.de, bei Wanderwart Hubert Wegmann, Tel. (0 54 1) 44 18 76.



Schöne Ausblicke: Die Senioren des VVO sind immer mit großer Begeisterung dabei.

5.233,5 Kilometer gewandert

■ **Wilhelmshaven.** Auf der gut besuchten 28. Jahreshauptversammlung der Wanderfreunde WHV-FRI konnte der 1. Vorsitzende Adolf Bogaske einige Neumitglieder begrüßen, langjährige Mitglieder ehren und besonders aktive Wanderer auszeichnen. Eine Urkunde über 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten Käthe Blumenthal, Lisel Eckermann, Lieselotte Prade, eine über zehn Jahre Mitgliedschaft Jutta und Wilfried Gaul.

Bei der Neuwahl des 1. Vorsitzenden wurde Adolf Bogaske ohne Gegenkandidat(in) wieder gewählt.

Neu gewählt als 2. Kassensprüferin wurde Martha Vogt. Der übrige Vorstand mit

Eckard Riepert (2. Vorsitzender), Joachim Dekker (Kassenswart), Heide Albrecht (bisherige Schriftführerin), Monika Friedrich-Bilen (Pressewartin), Barbara Steinbach, Gerda Rieke (Kassenprüferin) wurde entlastet. Eckard Riepert gab bekannt, dass 2016 von den Mitgliedern insgesamt 5.233,5 Kilometer erwandert wurden, wobei Joachim Dekker mit 256 Kilometern und den Wanderstab 2016 erhielten.

Die Wanderfreunde freuen sich jetzt auf ihre Reise in den Kyffhäuser im Juni und auf den 117. deutschen Wandertag in Eisenach Ende Juli.



Sind sehr wanderfreudig: Die Mitglieder, Geehrten und der Vorstand der Wanderfreunde Wilhelmshaven.

Ein ganz besonderer Liederabend



Verdientes Dankeschön: Auf dem Liederabend des Heimatvereins Bersenbrück und des Männergesangsvereins Bersenbrück (MGV) im Heimathaus Feldmühle ehrten MGV-Geschäftsführer Wilhelm Paulmann (1. v. l.) und Liedervater Werner Hummert (1. v. r.) die langjährigen Sänger Friedhelm Keuter (2. v. l.) und Ulrich Zander (2. v. r.).

FOTO: FRANZ BUITMANN

■ **Bersenbrück (bn).** Es ist nun schon seit Jahren gute Tradition, dass auf Einladung des Heimatvereins Bersenbrück der Männergesangsverein Bersenbrück (MGV) im Heimathaus Feldmühle einen Liederabend gibt. Neben den Chorbeiträgen unter der Leitung von Johann Schaubert mit Opern- und Volksliedern soll auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz kommen.

Außerdem standen einige Ehrungen durch den MGV an. In seiner Begrüßung wies der Vorsitzende des Heimatvereins, Franz Buitmann, darauf hin, dass viele Jahrzehnte der Sängerbund im Hotel Hengeholt-Heuer zu den Höhepunkten in den Veranstaltungen des Jahres der Stadt gehörte. Dabei standen Chorbeiträge im Mittelpunkt, der Kirchenchor

„Cäcilia“ Bersenbrück, dann der Werkchor Grote und Hartmann und schließlich der Männergesangsverein Bersenbrück (MGV) gestalteten das Programm. Nachdem diese Form der Liedpflege ausgefallen war, kam die Idee auf, im Heimathaus Feldmühle jährlich einen Liederabend durchzuführen, der inzwischen auch schon ein Stück Tradition darstellte.

Reinhard Elsner an der Spitze

■ **Lintorf.** Bei der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Lintorf wurde Reinhard Elsner für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden gewählt, er hat den Vorsitz seit 2008. Im Folgenden wurden noch Termine besprochen. Der 42. Lintorfer Wandertag am Himmelfahrtstag ist am 25. Mai. Es werden Rundwanderwege von sechs bis Zehn Kilometern angeboten, Start ist von 8.30 bis 11 Uhr am Dorfplatz in Lintorf, Zum Junkenholz. Es wird wieder die Museumseisenbahn als Zubringer von Bohmte und Preußisch Oldendorf eingesetzt. In Lintorf werden 400 Wanderer erwartet. Es gibt ausreichend zu essen und zu trinken.

Nistkästen für Höhlenbrüter

■ **Bersenbrück (bn).** Der Heimatverein Bersenbrück betätigt sich auf vielen Gebieten des Umwelt- und Naturschutzes. So wurden vor einigen Jahren im Wäldchen hinter dem Heimathaus Feldmühle Nistkästen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter aufgehängt, ebenso am Heimathaus selbst sowie am alten Hasearm und auf dem Parkplatz der Berufsbildenden Schulen.

Ein Anwalt für Natur und Umwelt

Jahreshauptversammlung: 50 Jahre Landeswanderverband Niedersachsen. Walter Brockmann aus Bramsche zum Ehrenmitglied ernannt

■ **Osnabrück.** Auf Initiative des Harzklub-Vorsitzenden Hermann Kerl erfolgte im Jahre 1967 die Gründung als „Norddeutsche Arbeitsgemeinschaft Deutscher Gebirgs- und Wandervereine“ mit Sitz in Clausthal-Zellerfeld. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten der Harzklub, der Sollingverein und auch der Wiehengebirgsverband (WGV). Der Verband versteht sich als Ansprechpartner der Landesregierung Niedersachsen, als Vertreter der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Landesregierung sowie den Behörden und Institutionen des Landes und als Anwalt der Natur.

Mit der Wahl von WGV-Präsident Prof. Dr. Arkenstette zum Vorsitzenden wechselte ab Januar 1993 der Verbandssitz nach Osnabrück und der Verbandsname in „Landesverband Niedersachsen



Kamen jetzt zusammen: (v. l.) Schatzmeister Herbert Graf, Vorsitzender Ulrich Gövert, Ehrenmitglied Walter Brockmann, Stellv. Vorsitzender Christoph Steingaß vom Harzklub.

FOTO: HUBERT MEYER

desverband Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine“ – kurz: Landeswanderverband Niedersachsen.

In der Jahreshauptversammlung am 17. März im Historischen Rathaus Osnabrück feierte der Verband nun

zwei Jubiläen: seinen 50. Geburtstag und 25 Jahre Sitz in der Friedensstadt Osnabrück. Landesvorsitzender Ulrich Gövert, Eggmühlen, begrüßte hierzu die Delegierten aus den Mitgliedsvereinen Glatzer Gebirgsverein Braunschweig, Hannoverscher

Wander- und Gebirgsverein, Harzklub, Sollingverein, Teutoburger-Wald-Verband, Wanderverband Norddeutschland, Wanderverein Porta-Westfalica-Mittelweser, Werratalverein und Wiehengebirgsverband. Walter Brockmann, Bramsche, ist seit 25 Jahren Vorstandsmitglied (war auch viele Jahre im Vorstand und ist Ehrenmitglied des WGV) ist ein Urgestein des Landeswanderverbandes. Ihm oblag ein Rückblick auf die Verbandsgeschichte.

Nun beendet Walter Brockmann seine Vorstandsarbeit und wurde unter großem Beifall von der Versammlung zum – zur Zeit einzigen – Ehrenmitglied des Landeswanderverbandes ernannt.

Schatzmeister Herbert Graf, Bad Essen-Wehrendorf, gab den Kassenbericht, wonach das Jahr 2016 mit einem leichten Minus abschloss. Überlegungen zur Erhöhung der Ein-

nahmen seien geboten, Einsparungen aufgrund von Synergieeffekten durch die Bürgergemeinschaft mit dem WGV hätten sich schon ergeben“, so der Schatzmeister.

Bei den Vorstandswahlen wurde Willi Bruns, Bissendorf, zum Verbandsmedienwart bestellt. Er hat 15 Jahre die überaus wichtige Aufgabe des Naturschutzwartes wahrgenommen.

Sein Nachfolger ist Frank Bludau, Bissendorf.

Ein Referat über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Naturschutz von Markus Rolf, Fachdienst Umwelt des Landkreises Osnabrück, vermittelte hochinteressante Information und war ein gelungener Abschluss.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Stadt Osnabrück für die gastliche Aufnahme beendete Landesvorsitzender Ulrich Gövert die Jahreshauptversammlung.

Wandern belebt die Wirtschaft

Fachforum mit Ergebnissen: Beliebteste sportliche Aktivität in Deutschland.

Kreis Lippe hat ein Kompetenzzentrum Wandern – das WALK – gegründet

Tourismus (DZT) im Rahmen der ITB am 10. März organisierten Fachforums Wandern.

Die gestiegene Bedeutung spiegelt sich auch im Auslandsmarketing der DZT wider. Statt wie bisher in vier Sprachen stellt die DZT das Wandern in Deutschland auf der zentralen Internetplattform nun in acht Sprachen dar. Bedeutendste Quellmärkte sind die Niederlande, Schweiz, Polen, Belgien und Frankreich.

Die intensive Auslandsvermarktung erfolgt marktspezifisch mit Fokus auf Online- und Social Media-Aktivitäten. Allein auf www.germany.travel/wandern werden 50 Wanderwege – kategorisiert nach Zielgruppen wie Familien, Kulturinteressierte oder Ge-

nießer präsentiert. Damit haben die DZT darauf reagiert, dass gemäß aktueller Auswertungen des DZT-Qualitätsmonitors heute 14 Prozent der ausländischen Gäste während ihres Deutschland-Urlaubs Wandern. Und somit das Wandern – vor Radfahren und Schwimmen – weiterhin die beliebteste sportliche Aktivität von Deutschlandurlaubern darstellt.

Auf die zunehmende Bedeutung des Wanderns für die regionale Wirtschaft reagieren viele Regionen mit entsprechenden Angeboten. Der Kreis Lippe hat nun sogar ein Kompetenzzentrum Wandern gebaut.

Das WALK – die Abkürzung steht für Wandern, Austausch, Lernen, Kompetenz – liegt direkt am Qualitätsweg

„Wanderbares Deutschland“ Hermannsweg und bündelt laut Günter Weigel von der Tourismus & Marketing GmbH die „Wanderkompetenz der Region“. Das Zentrum diene dem Geodatenmanagement und der Geoinformation ebenso wie dem Aufbau der Wanderinfrastruktur. Ganz praktisch kümmere man sich im WALK dabei auch um die Überarbeitung und Neuauszeichnung bestehender Wanderwege inklusive eines Wanderwegekatasters.

Am Tag des Wanderns, für den in diesem Jahr Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Schirmherrschaft übernommen hat, zeigen Wandervereine, Naturparks, Gemeinden, Hotelier und Outdoor-Geschäfte mit eigenen Ver-

anstaltungen, wie vielfältig das Wandern in Deutschland ist. Dass solch ein Tag auch in anderen Ländern auf großes Interesse stößt, beweisen Anfragen etwa aus Tschechien, sich mit eigenen Veranstaltungen am 14. Mai zu beteiligen, berichtete Dicks: „Was als Tag des Wanderns in Deutschland begonnen hat, kann so vielleicht zum internationalen Tag des Wanderns werden.“

Einen Überblick über alle europäischen Qualitätswege bietet eine Broschüre, die dem in Berlin ebenfalls vorgestellten neuen Magazin Wanderbares Deutschland 2017 beigelegt ist.

Alle Folien zum Forum unter www.wanderbares-deutschland.de/ueber_uns/presse/downloads_und_mediadaten.html